

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

derpfeife, die er von einer alten Frau für seine Hilfefreudigkeit bekommen hat, beim Hasenhüten. – Vom 3. Schuljahr an.

10. März / 15. März

Pfeifen statt sprechen. Von einer Pfeifsprache auf den Kanarischen Inseln berichtet Karl Rinderknecht, Wabern. Es handelt sich um das Verständigungsmittel zwischen den Dörfern auf der Insel Gomera, welches die einheimische spanische Sprache in Form von Pfiff und Gegenpfiff intoniert. – Vom 7. Schuljahr an.

14. März / 21. März

Probleme der Niederlassungsfreiheit. Der Autor Alfred Köppel, Basel, bietet eine Hörfolge über den Artikel 45 der Bundesverfassung. In dieser Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht unterhalten sich Lehrlinge mit dem Chef der Einwohnerkontrolle Basel und weiteren Persönlichkeiten über die Grundfragen bei der Niederlassung. – Vom 8. Schuljahr an sowie für Berufs- und Fortbildungsschulen.

Walter Walser

Ferien für die Familie

Dieser Tage ist die Ausgabe 1967 des Ferienwohnungsverzeichnisses der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft erschienen. Darin sind rund 4500 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz enthalten.

Der Preis beträgt Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten). Es kann bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Ferienwohnungen, Brandschenkestr. 36, 8039 Zürich, bezogen werden, ist aber auch bei allen größeren schweizerischen Verkehrsbüros sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. Das Verzeichnis ist neu aufgestellt worden, so daß die früheren Jahrgänge überholt sind. Den Inhabern des Verzeichnisses wird auf Wunsch unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen besetzt sind. Wie immer sind die Monate Juli und August für Ferien ganz besonders begehrt (Schulferien). Wem es deshalb möglich ist, macht mit Vorteil seine Ferien außerhalb dieser Zeitspanne; die Auswahl der Plätze ist dann größer.

Volkstanzwoche

9. bis 15. April 1967, im Schloß Münchenwiler bei Murten (Kanton Bern).

Kurswoche für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse.

Programm: Tanzen, Singen, Musizieren, Wanderungen. Leitung: Betli und Willy Chapuis, Volkstanz; Otto Ryser, Singen, Musizieren.

Auskunft und Anmeldung bis 21. März 1967: Volkshochschule Bern, Bollwerk 17, 3000 Bern, Telephon (031) 22 41 92.

Schulen von Baar

Wegen Abberufung von zwei Lehrschwestern und wegen Demission zufolge Weiterstudiums werden folgende Lehrstellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

2 Primarlehrerinnen oder Primarlehrer

für die Unterstufe, wovon eine für die Schule in Allenwinden (neues Schulhaus im Bau),

1 Hauswirtschaftslehrerin

Stellenantritt: 10. April 1967, evtl. erst 21. August 1967.

Jahresgehalt: Primarlehrer Fr. 17 300.– bis Fr. 22 700.–, Primar- und Hauswirtschaftslehrerin Fr. 15 300.– bis Fr. 20 300.–, zuzüglich Familienzulage Fr. 900.–, Kinderzulage Fr. 480.–. Zulage bei 15 und mehr Dienstjahren Fr. 864.–.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo u. ärztlichem Zeugnis sind bis 20. Februar 1967 erbeten an Herrn lic. jur. Al. Rosenberg, Schulpräsident, Steinhäuserstraße, 6340 Baar.

Schulkommission Baar

Primarschule Münchenstein BL

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1967/68 suchen wir an unsre Primarschule

1 Lehrkraft für Mittelstufe oder Oberstufe

Besoldung (inkl. 32% Teuerungszulage) für Mittelstufenlehrer min. Fr. 15 720.-, max. Fr. 22 092.-, für Oberstufenlehrer min. Fr. 16 241.-, max. Fr. 23 280.- zuzüglich Familienzulage Fr. 475.- und Kinderzulage Fr. 475.-, Ortszulage für Verheiratete Fr. 1716.-, für Ledige Fr. 1287.-. Auswärtige Dienstjahre in def. Anstellung werden voll angerechnet. - Anmeldungen mit Lebenslauf, Arztzeugnis, Photo und Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind zu richten bis 31. Januar 1967 an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn E. Müller, Schützenmattstraße 2, 4142 Münchenstein 2. Tel (061 46 06 52.

Realschulpflege Münchenstein

Realschule Allschwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 (17. April 1967) ist an unserer Realschule die Stelle

1 Reallehrers der Richtung phil. II oder der Richtung phil. I

neu zu besetzen.

Besoldung: die gesetzliche, zurzeit max. Fr. 27 738.-, inkl. Teuerungszulage, zuzüglich Ortszulage bis 1300.- Franken, plus 32% Teuerungszulage hierauf.

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 15. Februar 1967 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, 4122 Neu-allschwil.

Allschwil bei Basel, den 3. Januar 1967

Gemeinde Sins AG

Auf Frühjahr oder nach Vereinbarung sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. Primarschule:

Oberschule Alikon (5. bis 8. Klasse)

Besoldung: Fr. 15 200.- bis 24 000.- plus Familien- und Kinderzulagen, Ortszulage Fr. 500.- bis 1200.-

2. Sekundarschule:

Sins (1. bis 3. Klasse)

Besoldung: Fr. 17 900.- bis 26 700.-, plus Familien- und Kinderzulagen, Ortszulage Fr. 300.- bis 1000.-

Lehrer oder Lehrerinnen, die sich für diese Stellen interessieren, werden gebeten, ihre Anmeldung an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Sommaruga, 5643 Sins, Tel. (042) 5 41 55 Geschäft oder (042) 5 41 33 privat zu richten.

Die Gemeindeschulpflege Sins

Primarschule Schlatt, Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 ist die Stelle eines

Lehrers

für die 4. bis 7. Klasse neu zu besetzen.

Gehalt nach kantonaler Verordnung. Bisherige Dienstjahre werden voll angerechnet. Pensionskasse. Neurenovierte Wohnung steht zur Verfügung.

Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbeten an:

Josef Geiger, Schulratspräsident, Unterschlatt,
9050 Appenzell

Gemeinde Andermatt

Wir suchen für *sofort* oder nach *Vereinbarung* für unsere Knabenoberschule (5. bis 7. Klasse) einen tüchtigen

Primarlehrer

Die Besoldung richtet sich nach den revidierten kantonalen Normen.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen an den Schulpräsidenten, Herrn Bonetti-Danioth, Andermatt, zu richten, Telefon (044) 6 73 92.

Gemeinde Altdorf

Auf Beginn des Sommertrimesters 1967 wird gesucht

Werkschullehrer

Die Besoldung richtet sich nach dem kant. Gesetz über die Beitragsleistung an die Besoldung der Lehrerschaft. Eventuell kommt zur Besetzung der vakanten Stelle auch ein Primarlehrer der Mittelstufe in Frage, der sich inskünftig der Ausbildung unserer Werkschüler widmen möchte.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bis 15. Februar 1967 an den Schulratspräsidenten, Hrn. Dr. J. Wipfli, Bahnhofstraße, 6460 Altdorf, zu richten.

Schulgemeinde Au TG

Auf Frühjahr 1967 suchen wir eine katholische, tüchtige

Lehrkraft

an unsere Gesamtschule 1. bis 6. Klasse, zurzeit 27 Schüler. In ruhiger, waldumsäumter Lage steht eine sehr schöne Vierzimmerwohnung mit Zentralheizung und Bad zu bescheidenem Zins zur Verfügung. Besoldung nach kant. Gesetz mit Gesamtschulzulage. Zurzeit wird die Schule durch einen sehr tüchtigen Seminaristen betreut.

Offerten an den Schulpräsidenten, A. A. Lenzlinger, 8376 Au TG, Tel. (073) 4 28 71.

Schulgemeinde Stansstad

Sicher gibt es

Primarlehrer

die in jungen Jahren da und dort Schule gehalten haben und nun beabsichtigen, an einem Ort fest ansässig zu werden. Kommen Sie auf Frühling 1967 zu uns an den schönen Ort am Vierwaldstättersee, wo Sie aufgeschlossene Mitmenschen und ein dankbares Arbeitsfeld erwarten. Sie können Ihre Schulstufe selber wählen. Gehalt Fr. 14 400.- bis 21 488.-, plus zurzeit 15% Teuerungszulage, Familienzulage Fr. 600.-, Kinderzulagen Fr. 360.-.

Anmeldungen sind innert zwei Wochen zu richten an: Schulpräsident Hans Fankhauser-Huber, Kirchmatte, 6362 Stansstad, Tel. (041) 84 15 10.

Stansstad, den 3. Januar 1967

Der Schulrat

Besuchen Sie die katholische Volkshochschule in Zürich!

Aus dem Kursprogramm:

«Die Bibel», Prof. Dr. Pfammatter, Chur. 17., 24. und 31. Januar 1967.

«Das Konzil und die Schleifung der Bastionen», Prof. Dr. Johannes Feiner; Dr. A. Ebnetter; Mario von Galli. 25. Januar, 1. und 8. Februar 1967.

«Die Ehe», Prof. Dr. Alois Sustar, Chur. 14., 21. und 28. Februar 1967.

«Das neue Weltbild – das neue Gottesbild», P. Heinrich Suso Braun, Innsbruck-Fügen (Tirol). 3. und 4. März 1967.

«Aus der Arbeit der kant. Denkmalpflege Zürich», Dr. Walter Drack, Uitikon a. A. 20., 27. Januar, 3. Februar 1967

Arbeitskreise:

Einführung in die deutsche Lyrik II 2., 9. und 16. Februar 1967.

Grundfragen philosophischer Anthropologie II, 24. Februar, 3., 10. 17. März 1967.

Führungen und Reisen:

Ins Schweizerische Landesmuseum Zürich 15., 22. Februar, 1., 8., 15. März 1967.

Nach Taizé 27., 28. Mai 1967.

Nach Tschenstochau I: 26. Mai bis 4. Juni 1967; 29. Mai bis 4. Juni 1967.

Nach Tschenstochau II: 1. bis 10. September 1967; 4. bis 10. September 1967.

Nach Süditalien/Sizilien: 8. bis 22. Oktober 1967.

Anmeldeschluß jeweils 1 Woche vor Kursbeginn. Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich. Bei Reisen gemäß Spezialprospekt.

Auskünfte:

Sekretariat Bärengasse 32, 8001 Zürich, Tel. (051) 27 44 44. Postcheckkonto 80 - 199 34.
Bürozeiten: Täglich 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, ausgenommen Donnerstag und Samstag.

Luftseilbahn

Stalden-Staldenried-Gspon

803 m Wallis

1052 m

1890 m

Von Stalden, dem Zentrum der beiden Vispertäler mit den weltberühmten Fremdenkurorten Zermatt und Saas Fee, hinauf auf die *Sonnenterrasse Gspon*. Das ideale Skigelände! Skipisten für Anfänger (Skischule) und geschulte Fahrer, Skilift. Herrliche Abfahrtspiste, Weißgrat 2600 m. Restaurants, Chalets.

Auskünfte und Prospekte durch die Verwaltung: Telephon (028) 4 32 35.



Die Vertrauensmarke für alle preisgünstigen Zeichenartikel

Maßstabfabrik Schaffhausen AG

Telephon (053) 5 88 51

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz

Neul

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. 2., durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. — 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.—.



Hans Heer

Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»

mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1–5 Fr. 1.55, 6–10 Fr. 1.45, 11–20 Fr. 1.35, 21–30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. — Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.—.

Augustin-Verlag, 8240 Thayngen SH

AZ 6300 Zug

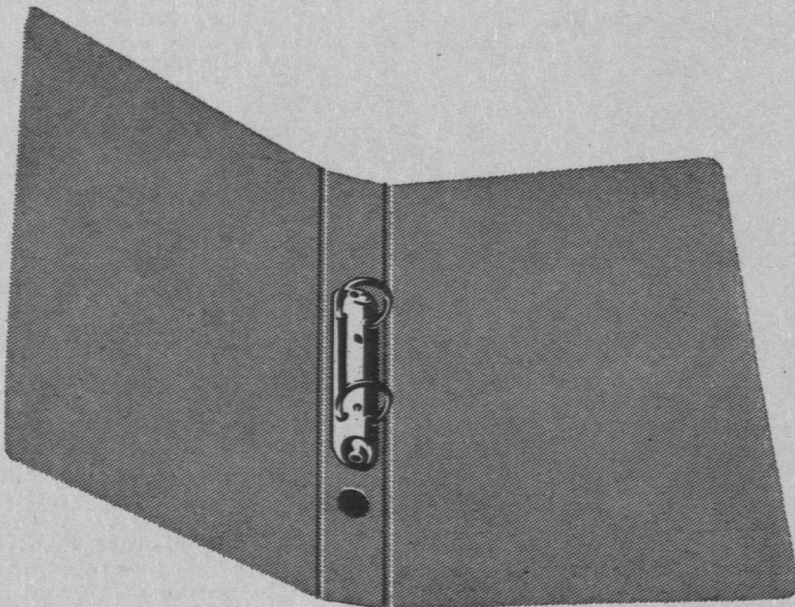
Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den Prospekt

**Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)**

Telefon (042) 615 65



Preßspan- Ringordner 9 Farben

rot, gelb, blau, grün, braun,
hellgrau, dunkelgrau, weiß,
schwarz

Alfred Bolleter

Bürobedarf
8627 Grüningen
Tel. (051) 78 71 71

Preßspan 0,8 mm

Zweiringmechanik 26 mm ϕ

	10	25	50	100	250	500	1000
A4 250/320 mm	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
Stab 4° 210/240 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10
A5 hoch 185/230 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10
A5 quer 250/170 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10